

Zentraler Gottesdienstes der FriedensDekade 2025

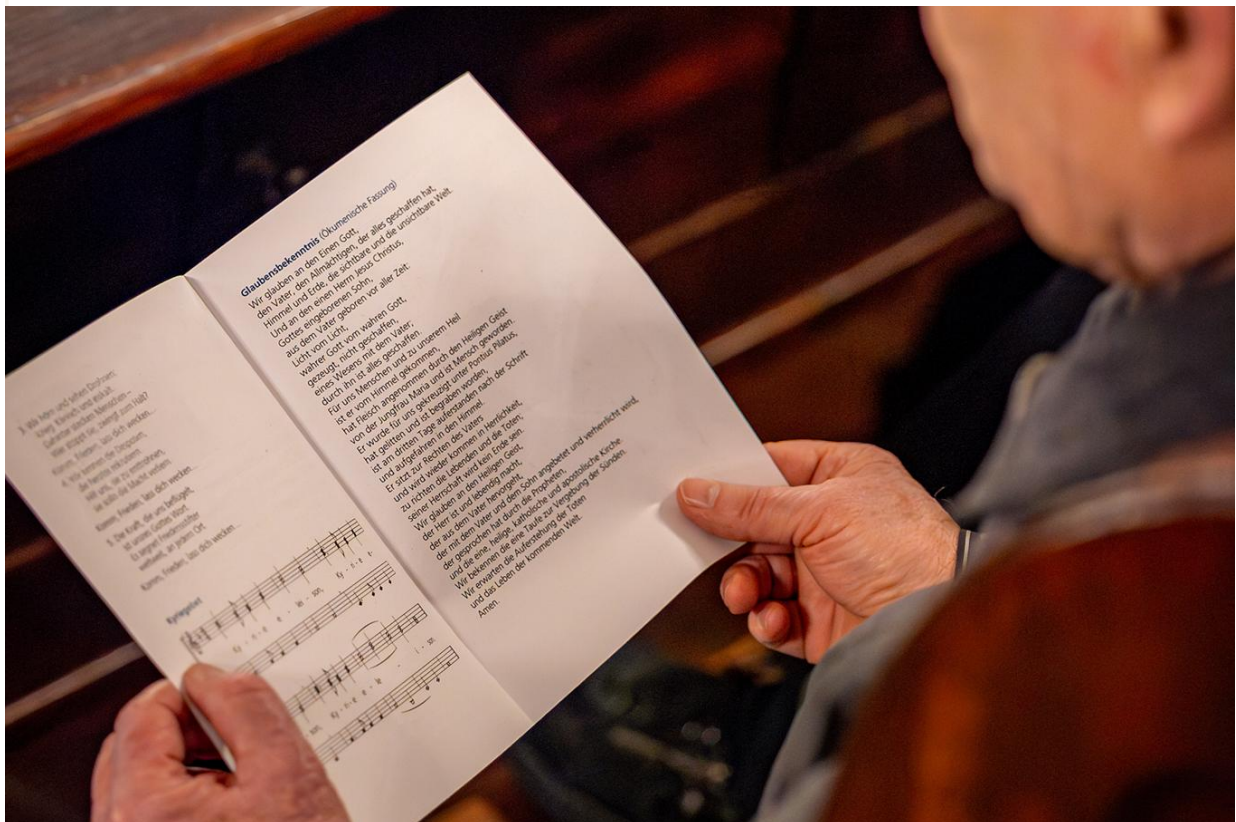
Der zentrale Gottesdienst der Ökumenischen FriedensDekade fand am 12. November 2025 in Chemnitz statt und vereinte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter verschiedenster christlicher Konfessionen.

19.11.2025

Autor: Regina Hessenmüller-Lampke (KI unterstützt)

Fotos: Daniel Kozlowski

Quelle: Gemeinde Chemnitz



Zu Beginn begrüßten die gastgebende Gemeinde sowie Pfarrer Jan Schober die Teilnehmenden und betonten die lange Tradition der FriedensDekade unter dem Leitwort „Schwerter zu Pflugscharen“. Im Mittelpunkt stand das Motto 2025: „Komm den Frieden wecken“, das die gemeinsame Sehnsucht nach Frieden hervorhob. Der Gottesdienst verband liturgische Elemente, Gebete und gemeinsames Singen, begleitet von Orgelmusik. Der Psalm 130 wurde im Wechsel gesprochen und durch einen Kyrieruf aus der Ukraine ergänzt, der das weltweite Rufen nach Frieden verdeutlichte. Im Gnadenwort aus Jeremia 29,11 wurde die Hoffnung auf Frieden und Zukunft bestärkt. Die Lesung aus 1. Könige 19 erzählte von Elias Begegnung mit Gott im „stillen, sanften Sausen“. Die Predigt von Reverend Christopher Easthill griff diese Geschichte auf und ermutigte dazu, Gottes Frieden im eigenen Leben wahrzunehmen. Der Chor der Neuapostolischen Gemeinde Chemnitz bereicherte den Gottesdienst musikalisch. Gemeinsam sprach die Gemeinde das ökumenische

Glaubensbekenntnis als Ausdruck der christlichen Einheit. Die Kollekte wurde zugunsten der Bahnhofsmission Chemnitz gesammelt, deren Arbeit kurz vorgestellt wurde. Ein mehrteiliges Fürbittgebet verband Anliegen für Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit mit dem Lied „Selig seid ihr“. Der Friedensgruß wurde als sichtbares Zeichen des Miteinanders weitergegeben. Nach weiteren Chorstücken folgten Dankworte sowie Hinweise auf die anschließende Preisverleihung. Der Gottesdienst endete mit dem Segen und dem musikalischen Auszug.

